

Intercell plant Akquisition von Iomai Corporation zur Erweiterung des marktnahen Produktportfolios und zum Ausbau der weltweiten Marktführerschaft bei innovativen Impftechnologien

- » Intercell AG ("Intercell") plant die Iomai Cooperation ("Iomai") in einer von dieser voll befürworteten Transaktion – bestehend aus einer Aktien- und einer Cash-Komponente für USD 6,60 pro Iomai Stammaktie – zu erwerben. Der Transaktionswert unter Einrechnung aller ausstehenden Aktien und Optionen beträgt rund USD 189 Mio. (EUR 122 Mio.) Für ungefähr 41 Prozent der ausstehenden Aktien von Iomai, die von den größten Aktionären gehalten werden, erfolgt die Transaktion in Form eines Aktientausches (etwa vier Prozent des ausstehenden Aktienkapitals von Intercell, beziehungsweise 1,7 Mio. Intercell-Aktien). Für die übrigen ausstehenden Aktien und Optionen von Iomai erfolgt eine Verschmelzung mit Barabfindung, welche ungefähr USD 119 Mio. (EUR 77 Mio.) beträgt.
- » Durch die Akquisition entsteht ein einzigartiges Franchise innovativer Reiseimpfstoffe, bestehend aus dem Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis von Intercell und dem Impfpflaster gegen Reisedurchfallkrankheiten von Iomai. Zulassungsrelevante klinische Phase III-Studien für den Impfstoff gegen Reisedurchfall sind bereits für das erste Halbjahr 2009 geplant. Das Impfpflaster von Iomai ist in der gesamten Impfstoff-Industrie die führende nadelfreie Form einer effizienten Vakzin-Verabreichung. Intercell verschafft sich durch die Akquisition dieser Impfpflastertechnologie Zugang zu einer weiteren zukunftsweisenden Produkt-Technologie.
- » Intercell generiert eine Wertsteigerung durch signifikante Erweiterung der Produktpipeline – zwei weitere bedeutende Produkte in klinischer Entwicklung, u.a. ein Pflaster zur Vorbeugung von Influenzapandemie (Phase II). Darüber hinaus wird Intercells exzellentes Know-how zur Industrialisierung von viel versprechenden Produktkandidaten optimal genutzt.
- » Die Cashkomponente der Übernahme von USD 119 Mio. (EUR 77 Mio.) kann von Intercell komfortabel aus bestehenden Cash-Reserven finanziert werden – Intercell erwartet auch weiterhin das Gesamtjahr 2008 mit einem Gewinn abzuschließen.

Wien (Österreich), Gaithersburg (Maryland, USA), 12. Mai 2008 – Intercell AG (VSE: ICLL) und Iomai Corporation (NASDAQ: IOMI) gaben heute bekannt, dass Intercell das Unternehmen Iomai für USD 189 Mio. (EUR 122 Mio.) oder USD 6,60 pro Aktie vollständig übernehmen wird. Die Akquisition wurde von Vorstand und Aufsichtsrat beider Unternehmen einstimmig genehmigt. Der Abschluss der Transaktion unterliegt den üblichen Abschlussbedingungen und bedarf noch einer kartellrechtlichen Genehmigung, der Bewilligung durch das "US Committee on Foreign Investment" sowie der formellen mehrheitlichen Zustimmung durch die Aktionäre von Iomai. Die Hauptaktionäre, die zusammen mehr als 50 % der ausgegebenen Iomai-Anteile halten, haben sich bereits verpflichtet, der Verschmelzung zuzustimmen.

Durch die Akquisition erwirbt Intercell die Rechte für ein Impfpflaster zur Vorbeugung von Reisedurchfall, das in einer klinischen Phase II-Studie hervorragende Wirksamkeit zeigte. Die zulassungsrelevanten klinischen Phase III-Studien sind für das erste Halbjahr 2009 geplant. Der Impfstoff von Iomai gegen Reisedurchfall stellt eine optimale Ergänzung zum Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis von Intercell dar. Für den Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis wurde bereits im Dezember 2007 das Einreichungsverfahren für die Marktzulassung bei der FDA (Food and Drug Administration) in den USA erfolgreich abgeschlossen. Die Marktzulassung in den USA, Europa und Australien wird für 2008 erwartet. Das Marktvolumen der beiden Reiseimpfstoffe wird auf mehr als USD 1 Mrd. pro Jahr geschätzt.

Gerd Zettlmeissl, CEO von Intercell, zum geplanten Zusammenschluss der Unternehmen: "Diese Transaktion baut unsere führende Position als innovativstes Unternehmen im Impfstoffsektor aus steigert den Wert unserer F&E Technologieplattformen und fügt unserem erfolgreichen Portfolio weitere marktnahe Produktkandidaten hinzu. Mit unserer Erfahrung in der industriellen Umsetzung und Zulassung neuartiger Produkte haben wir beste Chancen das weltweit führende auf Impfstoffe spezialisierte Unternehmen zu werden. Wir freuen uns darauf, die Mitarbeiter von Iomai bei Intercell willkommen zu heißen und sind begeistert vom Potenzial dieses Unternehmens. Wir sind davon überzeugt, durch diesen strategischen Schritt bedeutenden Wert für alle Stakeholder zu schaffen."

Stanley C. Erck, Präsident und CEO von Iomai, erklärt: "Wir haben eine dynamische und wissenschaftlich orientierte Organisation aufgebaut. Dieser strategische Zusammenschluss mit Intercell bildet ein noch stärkeres und fundiertes Vakzine-Unternehmen, beschleunigt die Entwicklung unserer Impfstoff-Programme und fördert den Einsatz unserer TCI-Technologie. Wir sind überzeugt, dass wir damit im besten Interesse unserer Aktionäre, unserer Mitarbeiter und auch der Patienten handeln."

Darüber hinaus übernimmt Intercell zwei weitere klinische und drei präklinische Produktkandidaten. Das am weitesten fortgeschrittene Produkt hierbei ist ein Impfpflaster gegen Influenzapandemie (klinische Phase II). Durch die Verwendung des Pflasters kann die Impfstoffdosis im Vergleich zu bisherigen Grippeimpfungen reduziert werden, sodass im Rahmen einer Pandemie auftretende Engpässe verhindert werden können. Die Interimsanalyse einer aktuell durchgeführten Phase I/II-Studie an 500 Personen, ergab, dass das Pflaster bei nur einmaliger Verabreichung hervorragende Immunogenität bewirkt. Die Entwicklung des Impfpflasters wird vom "United States Department of Health and Human Services" finanziert.

Die außergewöhnliche Pionierarbeit von Iomai im Bereich der transkutanen Immunisierung (TCI) führte zur Entwicklung dieses Impfpflasters – einer hoch effektiven Impfung ohne Injektionsnadeln. Diese revolutionäre Form der Vakzinierung bietet Intercell eine Alternative zur bisherigen Verabreichung von Impfstoffen. Die TCI-Technologie hat das Potenzial, die Wirksamkeit von existierenden Impfstoffen zu erhöhen und die Entwicklung neuer Impfstoffe ohne Injektionsnadel zu ermöglichen.

Durch die Akquisition von Iomai verfügt Intercell damit neben dem bereits erfolgreich eingesetzten Antigen-Identifizierungsprogramm (AIP®) und seinem Adjuvans (IC31®) über eine dritte herausragende Produkttechnologie. Intercell verstärkt somit die Position des Unternehmens als Innovationsführer im Impfstoffsektor weiter. Sowohl Intercell als auch Iomai verfügen über Technologie-Partnerschaften mit Merck & Co., Inc. Iomai hat kürzlich einen Vertrag mit Merck & Co unterzeichnet, wonach das Impfpflaster in präklinischen "Proof-of-Principle"-Studien getestet wird. Intercell plant den Einsatz der TCI-Technologie bei weiteren Projekten wie zum Beispiel dem Pneumokokken-Impfstoff.

Das Impfpflaster von Iomai hat außerdem das Potenzial, Menschen in endemischen Gebieten eine kostengünstige und effiziente Form der Behandlung zu bieten. Es ist ein Ziel von Intercell, dass insbesondere Kindern und älteren Menschen in den weniger entwickelten Gebieten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas dieser neue Impfansatz zu Gute kommen soll.

Transaktionsbedingungen

Gemäß den Vertragsbedingungen wird Intercell Iomai für USD 6,60 pro Iomai-Aktie übernehmen. Daraus ergibt sich ein Transaktionsvolumen von USD 189 Mio. (EUR 122 Mio.). Die Akquisition erfolgt teilweise gegen Barzahlung und teilweise gegen Ausgabe von Aktien. Die Publikumsaktionäre von Iomai, deren Anteil etwa 59 % beträgt, werden eine Barabfindung erhalten. Die Hauptaktionäre von Iomai, die zusammen etwa 41 % der gesamten ausgegebenen Aktien halten, haben bereits zugestimmt ihre Anteile gegen Intercell Aktien zu tauschen. Das Umtauschverhältnis wird USD 6,60 pro Iomai Aktie entsprechen und unmittelbar vor dem Umtausch festgelegt werden. Der Zusammenschluss der Unternehmen erfolgt durch die Verschmelzung von Iomai mit einer US Tochtergesellschaft der Intercell AG. Die größten Aktionäre von Iomai (und deren angeschlossene Unternehmen), die zusammen mehr als 50 % der ausgegebenen Iomai-Aktien halten, haben im Rahmen eines Stimmbindungsvertrages mit Intercell ihre Zustimmung zur Verschmelzung bereits zugesagt.

Der Zusammenschluss wurde von Vorstand und Aufsichtsrat beider Unternehmen einstimmig genehmigt. Der Abschluss der Transaktion unterliegt einer Reihe üblicher Bedingungen: Er bedarf der Zustimmung einer einfachen Mehrheit der Iomai-Stammaktionäre – eine außerordentliche Aktionärsversammlung wird ehest möglich einberufen –, der Bewilligung durch das "Committee on Foreign Investment" (USA) und einer kartellrechtlichen Freigabe. Intercell und Iomai rechnen noch vor dem Ende des dritten Quartals 2008 mit dem Abschluss der Transaktion.

Auf Basis des Handelsschlusspreises der Intercell-Aktie am 9. Mai 2008 wird die Intercell AG voraussichtlich etwa 1,7 Mio. Intercell-Aktien aus genehmigtem Kapital für den Aktientausch begeben. Die endgültige Anzahl von Intercell-Aktien wird kurz vor Abschluss der Transaktion festgelegt werden. Die Finanzierung der Barabfindung kann Intercell aus bestehenden liquiden Mitteln bestreiten und erwartet auch weiterhin, das Gesamtjahr 2008 mit einem Gewinn abzuschließen.

Merrill Lynch International war exklusive beratende Investmentbank für Intercell und Cowen and Company hat ein Bewertungsgutachten über die Fairness der Transaktion gegenüber dem Board of Directors von Iomai abgegeben.

Telefonkonferenz

Eine Telefonkonferenz mit dem Management von Intercell und Iomai hinsichtlich der Transaktion sowie der Ergebnisse des ersten Quartals findet am 13. Mai 2008 statt. Eine Audio-Datei wird unter www.intercell.com abrufbar sein.

Reisedurchfall / Reisediarrhö

Allein in diesem Jahr werden etwa 55 Millionen Menschen Länder bereisen, in denen Bakterien, die Reisedurchfall verursachen, endemisch sind (Afrika, Asien, Lateinamerika u.a.). Gemäß einer Schätzung der Zentren für Gesundheitskontrolle und Prävention, erkranken 20 bis 50 % der Reisenden an Diarrhö. Neben den akuten Krankheitssymptomen leiden 10 bis 30 % der Erkrankten an chronischen Symptomen wie dem Reizdarmsyndrom.

Wie eine kürzlich abgeschlossene Marktstudie zeigt, besteht aufgrund dieses massiven Gesundheitsproblems und des Mangels an zuverlässiger Prophylaxe, ein enormer Bedarf an effektiven Reisediarrhö-Impfstoffen. Der Markt übersteigt sehr wahrscheinlich ein Volumen von USD 750 Millionen jährlich. Kommt es zur Zulassung der Iomai-Vakzine, so wäre das der erste in den USA erhältliche Impfstoff gegen Reisediarrhö.

Pandemische Influenza

Im 20. Jahrhundert haben drei Influenza Pandemien weltweit mehr als 50 Millionen Tote gefordert. Nach Schätzungen der US-amerikanischen Regierung würde eine Grippe-Pandemie mehr Krankheits- und Todesfälle verursachen als jede andere Form einer natürlichen Gesundheitsbedrohung. Hinweise auf eine Grippepandemie waren zuletzt in Südostasien erkennbar, wo tödliche Infektionen von Tieren und Menschen mit dem Vogelgrippevirus auftraten. Das kursierende Virus ist seither in Vogelpopulationen endemisch und hat sich in mehr als 40 Ländern ausgebreitet, wo es den Tod von hunderten Millionen Vögeln verursacht. Berichten der WHO zu Folge (World Health Organization) hat das Vogelgrippevirus bislang 370 Menschen in 14 Ländern das Leben gekostet.

Im November 2005 kündigte die US-Regierung an, USD 7,1 Milliarden in die Vorbeugung einer Grippepandemie zu investieren. Im Jänner 2007 erhielt Iomai von der US-amerikanischen Regierung einen Vertrag über USD 128 Millionen für die Entwicklung eines Impfpflasters, das nur die jeweils exakt benötigte Menge des Grippeimpfstoffs abgibt und somit die Verfügbarkeit von Impfstoffen im Falle einer Pandemie sichert.

Japanische Enzephalitis:

Mit mehr als 3 Milliarden Menschen in endemischen Gebieten ist die Japanische Enzephalitis (JE), eine durch Moskitos übertragene flavivirale Infektion, die Hauptursache für Enzephalitiserkrankungen bei Kindern und viraler Enzephalitis in Asien. Das JE-Virus bleibt in dieser Region virulent und verbreitet sich in letzter Zeit auch in Ländern, die bisher nicht betroffen waren.

Intercell AG

Die Intercell AG ist ein expandierendes Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von modernen prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten spezialisiert hat, an denen hoher medizinischer Bedarf besteht. Unser Unternehmen entwickelt Antigene und Adjuvantien, die auf eigenen Plattformtechnologien entwickelt werden, und unsere Anlagen entsprechen den höchsten internationalen regulatorischen Standards (GMP-Standard) im Bereich der biotechnologischen Produktion.

Diese Technologieplattformen werden aber auch in strategischen Partnerschaften mit bedeutenden globalen Pharmaunternehmen wie Novartis, Merck & Co., Inc., Wyeth, Sanofi Pasteur, Kirin, und dem Statens Serum Institut eingesetzt.

Das führende Produkt unseres Unternehmens, ein prophylaktischer Impfstoff gegen die Japanische Enzephalitis, hat 2006 die zulassungsrelevanten klinischen Phase III-Studien erfolgreich abgeschlossen. Die Einreichungsverfahren für die Marktzulassung in Europa und in den USA wurden im Dezember 2007 abgeschlossen. Im Februar 2008 wurde der Antrag auf Marktzulassung in Australien bei der dortigen Arzneimittelbehörde eingereicht.

Das breite Produktportfolio der Intercell AG enthält einen in Partnerschaft entwickelten Impfstoff gegen *S. aureus* (Phase II), einen therapeutischen Impfstoff gegen Hepatitis C (Phase II), einen Pseudomonas-Impfstoff (Phase II), einen in Partnerschaft entwickelten Impfstoff gegen Tuberkulose (Phase I/II) sowie fünf weitere Produktkandidaten mit Schwerpunkt auf Infektionskrankheiten im präklinischen Entwicklungsstadium. Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol "ICLL".

ISIN: AT0000612601

Weitere Information finden Sie unter www.intercell.com

Iomai Cooperation

Iomai Corporation erforscht und entwickelt mit etwa 110 Mitarbeitern, Vakzine, die mittels einer revolutionären nadelfreien Technologie, die Transkutane Immunisierung (TCI) verabreicht werden. TCI, entdeckt von Forschern des Walter Reed Army Institute of Research, nützt die besonderen Eigenschaften von Antigene präsentierenden Zellen in den äußeren Hautschichten, um eine erhöhte Immunreaktion hervorzurufen. Iomai setzt TCI zur Verstärkung der Wirksamkeit bereits existierender Vakzine, sowie zur Entwicklung neuer Vakzine, die nur durch transkutane Anwendung wirken, ein. Durch diese neuartige

Technologie kann es zu einer Erweiterung des weltweiten Marktes für Impfstoffe kommen. Iomai hat zurzeit vier Produktkandidaten in der Entwicklung: einen zur Reisediarrhö-Prophylaxe und drei gegen Influenza und Influenzapandemie.

Iomai ist an der US-Technologiebörse NASDAQ unter "IOMI" notiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.iomai.com

Weitere Informationen und Hinweise

In Verbindung mit der vorgesehenen Transaktion und der benötigten Zustimmung durch die Aktionäre wird Iomai bei der Securities and Exchange Commission (SEC) ein Dokument zur Information der Aktionäre (*proxy statement*) einreichen. DIE AKTIONÄRE VON IOMAI SIND ANGEHALTEN, DAS PROXY STATEMENT UND ALLE WEITEREN RELEVANTEN UNTERLAGEN ZU LESEN, SOBALD DIESE VERFÜGBAR SIND. DIESE DOKUMENTE ENTHALTEN WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER DIE TRANSAKTION UND ÜBER IOMAI. Investoren und Aktionäre erhalten diese Unterlagen – sobald verfügbar – kostenlos. Dokumente, die bei der SEC eingereicht werden sind auf der Homepage der SEC abrufbar: www.sec.gov

Darüber hinaus können Investoren und Aktionäre weitere Informationen hinsichtlich der Transaktion sowie jene Unterlagen, die Iomai bei der SEC eingereicht hat, kostenlos auf der Homepage von Iomai (Investor Relations) abrufbar: www.iomai.com

Iomai, Organe von Iomai sowie weitere Personen könnten als an der Einholung von Stimmrechtsvollmachten von Iomai Aktionären hinsichtlich der vorgeschlagenen Transaktion beteiligt angesehen werden.

Informationen über den Vorstand und die Mitarbeiter von Iomai sind im Proxy Statement für die Iomai Hauptversammlung 2008, nachzulesen. Dieses Dokument wurde am 4. April 2008 bei der SEC eingereicht. Weitere Informationen hinsichtlich der an der Einholung von Stimmrechtsvollmachten Beteiligten sowie eine Beschreibung ihrer direkten und indirekten Interessen, sei es durch den Besitz von Wertpapieren oder in einer anderen Form, werden in der Aktionärsinformation (*Proxy Statement*) und anderen Unterlagen, welche bei der SEC eingereicht werden, sobald diese verfügbar sind, enthalten sein.



Kontakt Intercell AG:

Lucia Malfent
Head of Corporate Communications
Campus Vienna Biocenter 2, A-1030 Vienna
P: +43-1-20620-303
Mail to: LMalfent@intercell.com

Kontakt Iomai Cooperation:

Russell P. Wilson , SVP
Chief Financial Officer and General Counsel of Iomai Corporation
P: +1-301-556-4478
Mail to: investors@Iomai.com
or
Brian Reid of WeissComm Partners, Inc.
+1-703-402-3626
breid@wcpglobal.com, for Iomai Corporation
Web site: <http://www.Iomai.com>

Forward Looking Statements for Intercell AG:

This communication expressly or implicitly contains certain advance statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors which could cause the actual results, financial condition, performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such advance statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not update any advance statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.

Forward Looking Statements for Iomai Corporation:

Some matters discussed in this press release constitute "forward-looking statements" that involve known and unknown risks and uncertainties that could cause actual results to differ materially from those expressed or implied by the forward-looking statements. Such forward-looking statements include statements about the ability of Iomai's adjuvant patches to provide protective immune responses with one or two doses of H5N1 influenza vaccine; the significance of the results described in this press release to government health officials in addressing an outbreak of pandemic influenza; that the clinical trial data from the new clinical trial will be sufficient to proceed next with a pivotal Phase 3 clinical trial; that the characteristics of Iomai's adjuvant patch described in this press release would make the product ideal for stockpile and rapid distribution; the anticipated reimbursement for the costs associated with further testing of the adjuvant the patch and the potential future funding authorized by HHS. Applicable risks and uncertainties include, among others, that future clinical trials may not replicate results seen in the trial described in this press release; that the U.S. Food and Drug Administration or other regulatory authorities may not concur with Iomai's analysis of the trial results described in this press release; that Iomai may not be able to enroll sufficient numbers of subjects in future clinical trials; that Iomai may be unable to obtain the regulatory approvals or financing necessary to conduct additional clinical trials, or to develop the product to a point where the adjuvant patch can be sold to the government for stockpiling for its pandemic influenza program; that competitors may develop products that are safer, more effective, or more convenient to use; future clinical results may not support regulatory approval to commercialize Iomai's adjuvant patch for pandemic influenza applications, which will depend on the outcome of additional clinical trials and analysis by regulatory authorities of data Iomai submits; that Iomai may not meet its contractual milestones in order to fully perform under the contract and thereby receive complete reimbursement from HHS; that Congress will not authorize sufficient funds for HHS to fully fund this contract; that HHS will not authorize all tasks under the contract; that development costs may exceed expectations; that Iomai may fail to adequately protect its intellectual property or may be determined to infringe on the intellectual property of others; and the risks identified under the heading "Risk Factors" in our Annual Report on Form 10-K for the year ended December 31, 2007 and filed with the Securities and Exchange Commission. Iomai cautions investors and others not to place undue reliance on the forward-looking statements contained in this press release. You are encouraged to read the Company's filings for a discussion of these and other risks and uncertainties which are filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and are available at <http://www.sec.gov>.